

Bundesvorstand:
Werner Koep-Kerstin, Vorsitzender
Tobias Baur
Anja Heinrich
Oksan Karakus
Mara Kunz
Prof. Dr. Martin Kutscha
Prof. Dr. Fredrik Roggan
Dr. Sarah Thomé
Dr. Kirsten Wiese
Prof. Dr. Rosemarie Will

Beratsmitglieder:
Prof. Edgar Baeger
Prof. Dr. Lorenz Böllinger
Daniela Dehn
Dr. Dieter Deiseroth
Prof. Dr. Erhard Denninger
Gunda Diercks-Elsner
Prof. Dr. Johannes Feest
Ulrich Finckh
Prof. Dr. Monika Frommel
Prof. Dr. Hansjürgen Garstka

Dr. Klaus Hahnzog
Dr. Heinrich Hannover
Johann-Albrecht Haupt
Dr. Detlef Hensche
Prof. Dr. Hartmut von Hentig
Heide Hering
Dr. Dr. h.c. Burkhard Hirsch
Friedrich Huth
Elisabeth Kilali
Dr. Thomas Krämer
Prof. Dr. Rüdiger Lautmann

Dr. Till Müller-Heidelberg
Dr. Gerd Pflaumer
Claudia Roth, MdB
Jürgen Roth
Ingeborg Rürup
Prof. Dr. Fritz Sack
Georg Schlägl
Helga Schuchardt
Prof. Klaus Staebck
Prof. Dr. Ilse Staff
Prof. Dr. Alexander Wittkowsky

Rosi Wolf-Almanasreh
Prof. Dr. Karl-Georg Zinn

Geschäftsführung:
Sven Lüders

Stand: Januar 2017

BÜRGERRECHTSORGANISATION seit 1961, vereinigt mit der Gustav Heinemann-Initiative

HUMANISTISCHE UNION e.V. – Landesverband Baden-Württemberg
c/o Rechtsanwalt Dr. Udo Kauß, Herrenstr.62,79098 Freiburg

Tel: 0761/70.20.93
Fax: 0761/70.20.59
Hum-bawu@home.minuskel.de
www.humanistische-union.de



Freiburg,
03.05.2017

An die Interessenten und Interessentinnen an der
Arbeit der Humanistischen Union

An die Mitglieder der Humanistischen Union LV Baden-ürttemberg

Einladung zu einer Diskussionsveranstaltung im Rahmen der Vortragsreihe **TACHELES** der Humanistischen Union Baden-Württemberg und des Instituts für Kriminologie und Wirtschaftsstrafrecht an der Universität Freiburg in Kooperation mit dem Arbeitskreis Kritischer Jurist_innen (AKJ)

zum Thema: **Die informationelle Selbstbestimmung und Ihre Feinde**

Referentin: **Dr. Stefan Brink**
**Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
von Baden-Württemberg**

Ort: Universität Freiburg, Platz der Universität 3, Kollegiengebäude I, Raum 1199

Zeit: Mittwoch, 17.05.2017, 20.15 Uhr

mit anschließender Diskussion

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Mitglieder der Humanistischen Union,

wer auf über 40 Jahre Datenschutz und nun doch schon fast 20 Jahre Informationsfreiheit in Deutschland blickt, könnte annehmen, das Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung sei umzingelt von Freunden. Gerade die durchaus erfolgreiche Implementierung deutscher Datenschutzprinzipien in die jetzt maßgebliche EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) könnte ebenfalls zu diesem Schluss verleiten. Und schließlich hat ja auch Baden-Württemberg seit Dezember 2015 "sein" Informationsfreiheitsgesetz.

Gerade an der Schwelle zum digitalen Zeitalter machen sich aber auch jene Kräfte verstärkt bemerkbar, die dem Anliegen des Datenschutzes schon immer reserviert bis feindselig gegenüberstanden: Behörden, die Sicherheitsinteressen in den Vordergrund schieben und meinen, es sei "jetzt nicht die Zeit für Daten- und Täterschutz"; Gerichte, die maßgebliche Normen des Datenschutzrechts ignorieren oder beiseite schieben; sog. Datenschutzexperten, die das Grundrecht schon immer für eine Fehlkonstruktion hielten, und natürlich jene Wirtschaftskräfte, die das "Grundrecht auf ökonomische Verwertung der persönlichen Daten anderer" für vorzugswürdig halten. Und auch dem zarten Pflänzchen Informationsfreiheit ist vielfältige Gegnerschaft gewiss. Die soeben vor sich gehende Novellierung des Bundesdatenschutzgesetzes ist ein betrübliches Beispiel.

Gründe genug und Zeit für eine nüchterne, aber wohl nicht hoffnungsfreie Bestandsaufnahme, die der oberste Datenschützer des Landes im Rahmen der u.a. von der HUMANISTISCHEN UNION getragenen TACHELES-Vortragsreihe vornehmen wird - wie schon vor ihm seine Vorgänger im Amt Jörg Klingbeil im Jahre 2013 und Peter Zimmermann im Jahre 2008.

Zur Person: Seit dem 1. Januar 2017 ist Dr. Stefan Brink Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit in Baden-Württemberg. Er wurde vom Landtag Baden-Württemberg für die Dauer von sechs Jahren gewählt. Von 2008 bis 2016 war er Leiter Privater Datenschutz beim Landesbeauftragten für den Datenschutz Rheinland-Pfalz, seit 2012 zugleich Stellvertretender Landesbeauftragter für die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist wie immer kostenfrei. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Udo Kauß
Humanistische Union Baden-Württemberg
Rechtsanwalt
Herrenstraße 62, 79098 Freiburg

Jakob Bach, Ref. iur.
Institut für Kriminologie und
Wirtschaftsstrafrecht
Erbprinzenstr. 17a, 79098 Freiburg

Spenden bitte an: Humanistische Union e.V. - DE 53 1002 0500 0003 0742 00 - Bank für Gemeinwirtschaft. Werden Sie Mitglied der Humanistischen Union. Besuchen Sie unsere homepage. Werden Sie Mitglied der HU. Besuchen Sie http://www.humanistische-union.de/wir_ueber_uns/